

Ehrenamtliche des ambulanten Hospiz-Dienstes in Schwäbisch Hall begleiten Schwerstkranke, Sterbende und Nahestehende.



Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern aus unterschiedlichen Berufen.

In einem halbjährigen Vorbereitungskurs haben wir uns intensiv mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandergesetzt.

Aufmerksames Zuhören mit Verständnis und Mitgefühl für Ihre Situation hilft, das „was ist“ zu tragen. Allein der Betroffene bestimmt Inhalt, Ort und Zeit sowie Dauer und Häufigkeit der Gespräche. Neben den persönlichen Gesprächen beraten wir Sie und Ihre Angehörigen auch gerne telefonisch. Auf Wunsch besuchen wir Sie im Krankenhaus, zu Hause und im Pflegeheim. Es ist möglich, einmal die Woche, täglich für ein bis drei Stunden... zu kommen oder die Nacht über am Krankenbett zu sitzen. Je nach Wunsch wird vorgelesen, gesungen, gesprochen oder in aller Stille gewacht, wenn beispielsweise die Angst vor dem Alleinsein übermächtig zu werden scheint.

Wir sind eingebunden in ein weites Netzwerk. Gemeinsam mit Pflegekräften, Ärzten, Therapeuten, Sozialarbeitern und Seelsorgern möchten wir Ihnen ein Gefühl der Geborgenheit vermitteln. Wir tauschen uns aus, damit Ihre persönlichen Bedürfnisse bedacht werden können. Gleich an welchem Ort Sie sind, soll Ihre Würde im Leben und im Sterben respektiert werden.

Unsere Unterstützung ist kostenfrei. Wir sind an die Schweigepflicht gebunden. Wir bedenken sorgfältig wer von unseren Hospizmitarbeitern für Sie besonders geeignet ist.

Kontakt:

Koordination und Einsatzleitung
Gela Kochendörfer und Ute Ebner-Höll
Tel. 0791 9463644, mobil 0163-8748265
hospizdienst-schwaebisch-hall@t-online.de
www.hospizdienst-schwaebisch-hall.de

Psychosoziale ambulante Krebsberatung für Betroffene und Angehörige beim Krebsverein Schwäbisch Hall.



Eine Krebserkrankung verändert das Leben vollständig. Betroffene und Angehörige befinden sich zeitweise in einem seelischen und sozialen Ausnahmezustand. Während und nach der Behandlung einer Krebserkrankung ist neben der hochqualifizierten medizinischen Diagnostik und Therapie oft eine **zeitnahe, auf die ganz persönlichen Bedürfnisse und Fragen ausgerichtete psychoonkologische Beratung und Begleitung** hilfreich. Diese Unterstützung bereitet den Weg zur Verarbeitung der Krankheit, verbessert die Lebensqualität – und erleichtert eine Rückkehr ins aktive Leben. Aber auch bei einem Fortschreiten der Krebserkrankung ist viel möglich: Neben einer guten medizinischen Symptomkontrolle bietet der Krebsverein begleitend eine hochwertige psychologische und soziale Unterstützung des Kranken und der ganzen Familie während der Krankheitsphase, der Sterbephase (und ggf. eine Begleitung der zuvor schon betreuten Trauernden). Eine fortschreitende Krebserkrankung beinhaltet zugleich **sozialrechtliche Probleme**.

Unsere Angebote für Sie:

- Information, Beratung, Vermittlung von Wissen und Unterstützung
- Hilfestellung bei der Krankheitsverarbeitung
- Gespräche mit Betroffenen, Paaren und Familien
- Hausbesuche in einer krisenhaften palliativen Situation

Kontakt:

Dipl. Psychologin Barbara Kirchenkamp
Dipl. Psychologin Sonja Siebert
Dipl. Sozialarbeiterin FH Ingrid Schroeter



Krebsverein Schwäbisch Hall, Sparkassenplatz 6,
74523 Schwäbisch Hall, Tel.: 0791-89402,
info@krebsverein-sha.de, www.krebsverein-sha.de.

Patienten machen im Verlauf einer Krebserkrankung einschneidende Erfahrungen, deren Bewältigung sie zeitweise überfordern kann. Psychoonkologische Hilfe kann die Krankheitsbewältigung unterstützen, Ängste und Depressionen reduzieren und die Lebensqualität verbessern.



Nicht jeder braucht psychoonkologische Unterstützung, aber wenn der Körper krank ist und belastende und langwierige Behandlungen notwendig sind, leidet oft auch die Seele. Manchmal leidet auch das Zusammenleben in der Familie oder es kommt zu sozialem Rückzug. Dann können begleitende psychologische Gespräche hilfreich sein. Im Diak bieten die Psychoonkologinnen den Patienten begleitend zur medizinischen Behandlung Unterstützung in allen Phasen der Erkrankung an. Welche Themen inhaltlich im Vordergrund stehen, wie häufig und in welchem Abstand die Gespräche stattfinden, ob und welche Angehörigen mit einbezogen werden, richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Patienten.

Regelmäßig bieten die Psychoonkologinnen eine Krankheitsbewältigungsgruppe für onkologische Patienten an.

Weitere Gruppenangebote gibt es in den verschiedenen onkologischen Zentren im Diak.

Kontakt:

Andrea Recht-Schmidt
Katharina Bezold
Rebekka Huber

Tel. 0791 753-4859
psychoonkologie@dasdiak.de

Hochhaus Erdgeschoss
Diakoniestraße 10
74523 Schwäbisch Hall



besser gemeinsam als einsam

Unterstützung für Tumorpatienten und ihre Angehörigen

Psychosoziale Unterstützung für Tumorpatienten und ihre Angehörigen

Für Patienten und Angehörige, die von einer Krebserkrankung betroffen sind, hält das Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall eine Reihe von unterstützenden Angeboten bereit, welche die medizinische Therapie ergänzen und zu einer ganzheitlichen Behandlung beitragen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, wo Sie welche Art der Hilfe bekommen können, stellen wir Ihnen diese begleitenden Dienste vor.

Team Klinische Sozialarbeit

Klinische Sozialarbeit

Durch die Erkrankung und die Aufnahme in unserer Klinik ist Ihr gewohnter Lebenslauf unterbrochen. Vielleicht beschäftigen Sie sich dadurch mit Fragen und Problemen, die Ihre jetzige Situation oder die Rückkehr in Ihr privates oder berufliches Leben betreffen.

Das Ziel der Sozialberatung ist es, die durch Krankheit verursachten sozialen, finanziellen und psychischen Belastungen zu mindern. Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen während des stationären Aufenthaltes und wenn Sie in ambulanter Nachbehandlung sind, in persönlichen und sozialrechtlichen Angelegenheiten, die mit Ihrer Erkrankung und mit Ihrem Klinikaufenthalt in Zusammenhang stehen.

Inhalt der Beratung können die Information über Rehabilitation, stationäre Versorgung nach Entlassung, finanzielle Hilfsmöglichkeiten, Generalvollmacht und gesetzliche Betreuung und Information über Beratungsstellen sein.

Gerne können Sie sich auch mit Ihren ganz persönlichen Fragen an uns wenden.

Kontakt:

Sozialdienst des Diakonieklinikums
Tel . 0791/ 753 – 4050/- 4051/- 4056
sozialdienst@dasdiak.de



Team Überleitungspflege

Überleitungspflege

„Wie geht es nach dem Klinikaufenthalt weiter...?“

Sie werden nach Hause entlassen und benötigen Hilfe bei der Pflege, im Haushalt oder bei der Durchführung ärztlich angeordneter Maßnahmen.

Die Pflegeüberleitung sorgt für einen reibungslosen Übergang von der Klinik nach Hause.

Sie vermittelt den Kontakt zu einem ambulanten Pflegedienst Ihrer Wahl. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der häuslichen Pflege übernehmen die Behandlungspflege aufgrund ärztlicher Verordnungen (z. B. Verbände, Spritzen oder Medikamentengabe) und unterstützen Sie bei Bedarf bei der Körperpflege. Die ambulanten Pflegedienste legen Wert auf eine ganzheitliche Unterstützung der Patienten und ihrer Familien.

Sie vermittelt auch eine Vielzahl von Angeboten, die Ihnen helfen, den Alltag zu meistern, wie z. B. Haushaltshilfen, Essen auf Rädern, Hausnotruf oder Kontakt zu ehrenamtlichen Diensten. Oftmals erleichtern Pflegehilfsmittel den Alltag. Wir beraten und unterstützen Sie bei der Beschaffung der verschiedenen Mittel, etwa Rollator, Sauerstoffgerät oder Bett.

Die Pflegeüberleitung stellt für Sie den Antrag auf Einstufung in der Pflegeversicherung, damit eine ambulante Versorgung durch einen Pflegedienst finanziell abgesichert ist.

Unser Ziel ist es, dass Sie in ein gut vorbereitetes Zuhause entlassen werden.

Kontakt:

Tel. 0791 753-2167
ueberleitungspflege@dasdiak.de



Seelsorge

Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in engem Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Berufsgruppen.

- Wir stehen Ihnen bei, wenn Sie oder Ihre Angehörigen eine schwere Diagnose verkraften müssen.
- Wir wirken mit bei der Lösung ethischer Fragen und Konflikte.
- Wir achten konfessionelle und religiöse Beheimatung und sind auch für Sie da, wenn Sie keiner Glaubensgemeinschaft angehören.
- Wenn Sie es wünschen, beten und singen wir mit Ihnen oder sprechen Ihnen Gottes Segen zu.
- Wir laden ein zu Gottesdienst und Andacht in der Kapelle. Über den Hausrundfunk werden Gottesdienst und Andachten an die Klinikbetten übertragen, ebenso der tägliche Morgengruß.
- Auf Wunsch feiern wir mit Ihnen das Abendmahl (evangelisch) oder die Kommunion/Krankensalbung (katholisch).
- Wenn jemand gestorben ist, gestalten wir auf Wunsch der Angehörigen auch eine Aussegnung im Krankenzimmer oder im Abschiedsraum.

Wir sind an die Schweigepflicht gebunden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder geben Sie auf Ihrer Station Bescheid, wenn Sie ein Gespräch wünschen. Über die Rufbereitschaft sind wir jederzeit erreichbar (Tel. 0791 753-0) .

Evangelisch:

Pfarrer Hans-Martin Bauer
Tel. 0791 753-2120
hans-martin.bauer@dasdiak.de

Katholisch:

Gabriele Hüben-Rösch
Tel. 0791 753-4057
gabriele.hueben-roesch@dasdiak.de

